

# LEITUNG UND FÜHRUNG

	sachlich-materielle Sicht (1)	verhaltensbezogen-personelle Sicht (2)
<b>Systemgestaltung</b> (Gestaltungsproblem) (1)	Gestaltung von Güter- und Wirkungssystemen (1.1)	Systemgestaltung zur Verhaltensbeeinflussung (1.2)
<b>Prozeßsteuerung</b> (Steuerungsproblem) (2)	Steuerung der Güterprozesse (Nominal-, Real-, Informationsprozesse) (2.1)	Steuerung von Verhaltenszyklen (Leistungsintention, Wollen, Können) durch Führungsprozesse (2.2)
	<b>LEITUNG</b>	<b>FÜHRUNG</b>

„**Führung**, Führungssysteme und Führungsprozesse (Feld 1.2 und 2.2) beziehen sich auf die Verhaltensaspekte von Steuerungs- und Gestaltungsmaßnahmen, während **Leitung**, Leitungssysteme und Leitungsprozesse (Feld 1.1 und 2.1) sich auf die sachlich-materiellen Aspekte von Steuerungs- und Gestaltungsmaßnahmen beziehen. Die Frage beispielsweise nach Art und Qualität einer Zielsetzungsentscheidung ist somit zunächst ein Problem des Bereichs „Leitung“; wird über den rein sachlich-materiellen Gehalt nach Zustandekommen, Verhaltensursachen und Verhaltenswirkungen gefragt, dann fällt diese Frage in den Bereich der „Führung“.

Zusammenfassend läßt sich Leitung als primär sachlich-materielle Sicht des Gestaltungs- und Steuerungsproblems in der Unternehmung sehen, während Führung die primär verhaltensbezogen-personelle Sicht umschreibt; Führung vollzieht sich hierbei in Teilprozessen (wie Willensbildung, Willensdurchsetzung und Willenssicherung), die Führungsprozesse genannt werden und schafft Systeme und Modelle, die der Steuerung dieser Prozesse dienen. Leitungsfunktionen (wie Planen, Organisieren und Steuern) können aus den Teilprozessen der Systemsteuerung bzw. der Tätigkeiten der Systemgestaltung abgeleitet werden.“

Quelle: Steinle, C.: Führung, Stuttgart, 1978, S. 106/7. Der Begriff „Management“ wurde durch „Leitung“ ersetzt. (Hei)